

Mitteilungsvorlage

Stadtrat am 19.11.2019 Nr. 4.1 der TO		öffentlich	
		Vorlagen-Nr.:	D II/116/2019
Dez. II	D II	Datum:	20.11.2019
FBL / stellv. FBL	FB Finanzen	Dezernat I / II	Der Bürgermeister

Mitteilungsgegenstand:

**Informationen der Jugendhilfe Werne an die Südkreis-Kommunen
hier: Schreiben vom 11.11.2019**

Die Jugendhilfe Werne hat die Gemeinden Ascheberg, Nordkirchen und Senden sowie die Städte Olfen und Lüdinghausen mit gleichlautenden Schreiben vom 11.11.2019 darüber informiert, dass sie konkret die Gründung einer Förderschule zum Schuljahr 2021/2022 an zwei Standorten - in Werne und in einem Ort im Südkreis Coesfeld - plane.

Es sei vorgesehen, jeweils eine Förderschule mit den beiden Schwerpunkten „Lernen“ und „Emotionale und Soziale Entwicklung“ für die Primar- und die Sekundarstufe zu gründen.

Zurzeit sei die Jugendhilfe Werne einerseits mit der Suche nach den benötigten Ressourcen (Lehrkräfte, Gebäude), andererseits mit der Entwicklung des Konzeptes und den Überlegungen zu den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen beschäftigt. So hat die Jugendhilfe Werne mitgeteilt, dass sie auf der Suche nach einem geeigneten Schulgebäude sei und dazu Anfragen an Städte und Gemeinden, die hierfür in Frage kommen, gesandt habe. Auch werde in den nächsten Tagen eine Stellenausschreibung für das Lehrpersonal erfolgen.

Ferner teilte die Jugendhilfe Werne mit, dass sie schon Gespräche mit dem Kreis Unna, als dortigem Träger der öffentlichen Förderschule geführt habe und um einen Gesprächstermin beim Kreis Coesfeld gebeten habe.

Da momentan beim Kreis Coesfeld die Beschlussfassung zur Schulentwicklungsplanung für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf mit den Beratungen im Ausschuss für Schule, Kultur und Sport am 19.11.2019, im Kreisausschuss am 04.12.2019 und im Kreistag am 11.12.2019 stattfindet, haben die o.g. fünf Südkreiskommunen den Landrat des Kreises Coesfeld mit Schreiben vom 13.11.2019 über das Schreiben der Jugendhilfe Werne informiert und um Einbeziehung in den Prozess der weiteren Beratung und Beschlussfassung, insbesondere im dortigen Ausschuss für Schule, Kultur und Sport am 19.11.2019, im Kreisausschuss am 04.12.2019 und im Kreistag am 11.12.2019 gebeten.